

# Riesenerfolg für „Wir sind Zeitung!“ OÖN-Projekt begeistert 3400 Schüler

Gestern prominent besetzte Schlussveranstaltung – Fortsetzung im kommenden Schuljahr

Von **Herbert Schorn**

LINZ. Zur Erfolgsgeschichte entwickelt hat sich das im Herbst gestartete OÖN-Schulprojekt „Wir sind Zeitung!“. Rund 3400 Schüler aus 133 Klassen in 89 Schulen machten mit. Gestern wurde die Aktion mit der Ehrung jener 13 Schulen, die am Schülerzeitungswettbewerb teilnahmen, an der Pädagogischen Hochschule (PH) Oberösterreich abgeschlossen. Ab Herbst geht „Wir sind Zeitung!“, das die OÖN-Nachrichten gemeinsam mit der PH entwickelten, in die zweite Runde.

## 500 junge Schülerreporter

Ziel der Aktion ist es, Jugendlichen der siebten, achten und neunten Schulstufe von Neuen Mittelschulen und Gymnasien das Thema Zeitung nahezubringen, mit Unterlagen für den Deutsch-Unterricht, Klassen-Besuchen von OÖN-Redakteuren oder einem Film, der zeigt, wie ein Bericht entsteht.

Gleichzeitig starteten die OÖN-Nachrichten, die PH und der Landesschulrat – unterstützt von der Buchhandelskette Thalia – einen Schülerzeitungswettbewerb. Dabei machten nicht weniger als 513 Schüler in 24 Klassen und 13 Schulen mit. Sie reichten 14 Schülerzeitungen ein. „Meine Schüler schreiben



„Meine Schüler schreiben gerne. Es macht ihnen Spaß, nicht ins Leere zu arbeiten, sondern für ein Endprodukt.“

■ **Miriam Schmalnauer**, Lehrerin im Aloisianum, nahm mit ihrer Klasse am Schülerzeitungswettbewerb teil

## ■ OÖN-SCHULPROJEKT IN ZAHLEN

**3382** Schüler aus 89 Schulen machten

beim OÖN-Schulprojekt mit. Dabei lernen die Schüler etwa anhand von Arbeitsblätter, wie man Berichte oder Leserbriefe schreibt. Es gibt (über „ZIS“) ein vierwöchiges OÖN-Abo und Redaktionsbesuche. Die Unterlagen können auf [nachrichten.at/lehrerzimmer](http://nachrichten.at/lehrerzimmer) (Passwort: Schulanfragen) bestellt oder heruntergeladen werden.

**513** Jugendliche aus 13 Schulen machten beim Zeitungswettbewerb mit. Ges-



Mazlum, Justin, Michelle, Carmen, Sarah mit den „SchülerNachrichten“

tern wurden sie bei der Schlussfeier an der PH von Landeshauptmann-Stv. **Thomas Stelzer**, Landesschulratspräsident **Fritz Enzenhofer**, PH-Vize-Rektor **Josef Oberneder** und Thalia-Chef **Josef Pretzl** geehrt.

ben sehr gerne“, begründet Miriam Schmalnauer, Professorin am Aloisianum in Linz, warum sie mit ihrer 3b-Klasse beim Wettbewerb mitmachte. „Den Schülern macht es Spaß, nicht ins Leere zu arbei-

ten, sondern für ein Endprodukt. Wir haben sehr gehofft, dass einer unserer Berichte auch veröffentlicht wird.“

Das ist den jungen Redakteuren gelungen: Ihr Artikel über eine Le-

OÖN v. 29.6.16



„Ein einzigartiges Projekt an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis.“



■ **Josef Oberneder**, Vize-Rektor, Pädagogische Hochschule OÖ

„Jede Initiative, die junge Menschen zum Lesen

anregt, ist zu unterstützen.“



■ **Josef Pretzl**, Geschäftsführer Thalia Österreich

„Mir hat die Arbeit an der Schülerzeitung Spaß gemacht. Eine gelungene Abwechslung im Deutschunterricht.“



■ **Constantin Steinbrecher**, 15, 4L des Europäischen Gymnasiums Auhof

sung einer japanisch-österreichischen Autorin hat es in die Schüler-Nachrichten, die heute den OÖN beiliegen, geschafft.

## Kekse beim Landeshauptmann

Das gelang auch Constantin und Andreas aus der 4L des Europäischen Gymnasiums Auhof. Sie hatten bei Landeshauptmann Josef Pühringer um einen Termin gebeten – und prompt erhalten. „Das Interview hat Spaß gemacht“, erzählt der 15-jährige Andreas. „Die Atmosphäre war sehr entspannt.“ Bei Dinkelkeksen, die der Landes-Chef höchstpersönlich für die Jung-Journalisten im Bioladen kaufte, entlockten die beiden Pühringer exklusive Informationen – etwa, dass der Landeshauptmann einst Briefträger werden wollte.

Im Herbst wird das OÖN-Schulprojekt mit einem weiteren Wettbewerb fortgesetzt. Dann sind Schüler aufgerufen, zu einem Thema verschiedenste Artikel, aber auch Videos oder Bildergalerien zu gestalten. Die besten Beiträge werden wieder veröffentlicht.

■ **Die Schüler-Nachrichten** mit den besten Berichten des Schülerwettbewerbes liegen den heutigen OÖN-Nachrichten bei.

ÖÖN v. 29.6.16

**N-SCHULPROJEKT**

133 Klassen aus 89 Schulen machten mit



er aus 13 Schulen in ganz Oberösterreich wurden gestern geehrt. Ihre Berichte werden heute als Beilage veröffentlicht.

Fotos: Gregor Hartl (3), Weibold (3), h

# iesenerfolg für „Wir sind Zeitung!“ ÖÖN-Projekt begeistert 3400 Schüler



*3b des Kollegiums Aloisianum*

OÖN v. 29.6.16

## Wo Leistungsdruck zur Falle wird

Die 3b des Aloisianums berichtet über die harten Bedingungen für Schüler in Japan – Manche Jugendliche sperren sich über Monate zu Hause ein

LINZ. Schockiert über die harten Schulbedingungen von Jugendlichen in asiatischen Ländern zeigten sich Schüler des Linzer Kollegiums Aloisianum nach einer Lesung der japanisch-österreichischen Autorin Milena Michiko Flasar. Sie las am 29. April im Festsaal aus ihrem jüngsten Buch „Ich nannte ihn Krawatte“.

Hierzu eingeladen waren die Kinder der 3b-Klasse und die Oberstufenschüler der Modulgruppe „Traditionen außereuropäischer Kulturen“. In diesem Modul hatten sich die „Oberstufler“ bereits mit Geschichte, Kultur und Bräuchen Japans beschäftigt. Die Schüler der 3b-Klasse hatten zuvor einen Dokumentarfilm über das Bildungssystem Koreas gesehen, wo auf den Kindern ein ähnlicher Leistungsdruck lastet wie in Japan. So wurde



Autorin Milena Michiko Flasar berichtete über den Alltag in Japan.

Foto: Sophia

berichtet, dass manche Schüler Südkoreas nur fünf Stunden schlafen, um ausreichend lernen zu können. Über dieses Thema berichtete dann auch Milena Michiko Flasar ausführlich. Das Buch der jungen Autorin spielt ebenfalls in Japan. Einer der beiden Hauptfiguren ist ein Hikikomori, ein Jugendlicher,

der sich über Monate in seinem Zimmer einsperrt und dieses nicht mehr verlässt.

Nach jedem Abschnitt brach die Autorin für Erklärungen ab und beantwortete die Fragen der Schüler. Am Ende des Tages waren die Schüler um einige japanische Eindrücke reicher.